

feinen Bestrebungen. Mit nochmaligem Danke an alle Erschienenen schloß der Obmann sodann die Versammlung. Dr. W.

Österreichischer Naturschutzbund. Vogelstimmenwanderung. Sonntag, den 15. Mai d. J. Abfahrt ab Wien-Südbahnhof 7 Uhr 40 Min., ab Meidling 7 Uhr 46 Min., Ankunft Brunn-Maria-Engersdorf 8 Uhr 06 Min. Zusammenkunft daselbst. Lichtenstein, Anningergebiet. Ganztägig. Probiant. Feldstecher. Nur bei ausgesprochenem Regenwetter findet dieselbe Wanderung acht Tage später, am 22. Mai, statt. Führer: Alfred Mintus.

Von unserem Büchertisch.

Dr. D. und Frau M. Heinroth: Die Vögel Mitteleuropas, Berlin-Lichterfelde 1927 (Verl. G. Vermühler). Die Lieferungen 37—39 umfassen in den Abbildungen Raubbögel, Kormoran, Tölpel, Eissturmbogel, Pelikan, Flamingo, Reiher, Sächler, Löffler, Flußregenpfeifer, Amsel. Die zahlreichen Abbildungen in Schwarz-weiß bringen wieder wie immer vorzügliche Photos aller Stadien der genannten Vögel. Insbesondere führen uns die Tafeln „Raubbögel“ den größten Teil der Adler und Falken, den Milan u. v. a. vor. Der Text bringt den Schluß der Gullen und der Tauben und zeichnet sich bei gedrängter Darstellung durch Sachlichkeit und treffende Klarheit aus. Die drei Doppellieferungen werden nur für Bezieger vor dem 1. 7. 1926 zu dem besonderen Preis von 2.50 M. abgegeben. Schlesinger.

B. Wandolff: Tierstudien mit der Kamera. (109 Abb.) gebd. 4.80 M. Berlin (Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin SW 19). Das sehr empfehlenswerte Buch leitet unter Heranziehung aller bedeutenden Vorgänger auf dem Gebiete der Tierphotographie zur Herstellung richtiger, biologisch wertvoller Bilder an. Es kann für jeden Heimatforscher, der sich photographisch betätigt, geradezu als grundlegend bezeichnet werden. Die zahlreichen Abbildungen unterstützen die Erläuterungen über das Wesen der Photographie und die Art seiner Einstellung zur biologischen Heimatforschung. Die einzelnen Tiergruppen werden, systematisch merkwürdigerweise von den Affen beginnend bis über alle Wirbeltiergruppen und alle Wirbellosen bis zu den Einzellern behandelt. Den Schluß bildet ein ausgedehntes Kapitel über die Apparatur. Wir können das Buch nur nochmals jedermann bestens empfehlen. Schlesinger.

Friedrich von Lucanus: Naturdenkmäler aus der deutschen Vogelwelt, Naturschutz-Bücherei (W. Schoenichen), 5. Bd., 144 S., mit 32 Tafeln. Preis geh. 2.50 M., geb. 3.75 M. Berlin-Lichterfelde, 1926 (Verlag Vermühler). Ein mit ungewöhnlicher Liebe und großem Verständnis für den Schutz einzelner in oft rapidem Rückgang begriffener Vogelarten geschriebenes Buch. Die anziehende Darstellungsweise des Verfassers ist schon aus seinen früheren Werken, die in rascher Aufeinanderfolge erschienen sind (Die Nistfel des Vogelzuges, Das Leben der Vögel, Im Zauber des Tierlebens) hinlänglich bekannt und mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet worden. Die 32 Schwarzdrucktafeln sind vortrefflich ausgewählt und in jeder Hinsicht als gelungen zu bezeichnen. Höchstens jene der Dronte und des Kiwi gleich zu Beginn sind nicht recht mit dem Titel des Buches in Einklang zu bringen. Außerordentlich lesenswert sind die Kapitel

über Schwarzstorch, Fischreiher, Nachtreiher, Kormoran und Kranich. Bei Besprechung des Steinadlers sind wie in fast allen in letzter Zeit erschienenen ornithologischen Schriften veraltete Anschauungen wiederholt, was aus dem Grunde nicht verwunderlich ist, weil in jenen Gegenden Europas, in welchen der stolze Vogel noch nicht zu den Seltenheiten gehört, es an aufmerksamen und zuverlässigen Beobachtern fehlt. Ein bedrohlicher Rückgang beim Neuntöter (Dorn-dreher) kann ebenso in Deutschland wie in Österreich wohl nur ganz lokaler Natur sein, da er sich nachgewiesenermaßen in anderen Gegenden immer wieder im Bestand sehr merkbar vermehrt hat. Seine Schädlichkeit wird allerdings vielfach mit Unrecht überschätzt.

Dem Buche ist auch in Österreich eine möglichst große Verbreitung lebhaft zu wünschen.
Reifer.

L. Lämmermayr: Die Pflanzendecke der Steiermark. (Heft 8 der „Pflanzenkunde der Steiermark“ hggb. von W. Semetkowskí, Wien (Schuliv. Wg. Haase). Als Botaniker ist der Autor durch eine große Zahl botanischer und populär-wissenschaftlicher Arbeiten, dann durch die Naturführer von Steiermark und Salzburg weit bekannt. Die vorliegende Arbeit bildet eine Vorstufe für höhere Ausbildung im botanischen Fachgebiet für Lehrer und Volksbildner. Die im Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark von A. Hahel 1923 erschienene Pflanzengeographie von Steiermark hat als Heimatbuch hier eine volltümliche Ergänzung gefunden. An knappen, jedoch inhaltsreichen Abschnitten, an 14 Bildern, wie der Verfasser sie nennt, läßt er vergangene Landschaft und Vegetationstypen der Jetztzeit an uns vorüberziehen. Mit besonderer Genugtuung muß hervorgehoben werden, daß an mehreren Stellen dem Naturschutzgedanken zeitgemäß Rechnung getragen wird. Sechs schöne Bilder des Meisters heimischer Naturphotographie Prof. Dr. K. Petrasch zieren vornehm dies wertvolle Buch. Dem Verfasser ist es voll gelungen, ein instruktives Handbuch für den Lehrer und ein allgemein verständliches, anregendes Werk für den Laien zu schaffen.
Schulz = Döpfner.

Jahrbuch für Vogelschutz 1927, (216 S., viele Abb.) Preis 3 M., Berlin (Verl. M. Noster). Das offizielle Jahrbuch für Vogelschutz in Stuttgart ist nach 13jähriger Pause wieder erschienen. Es bringt eine Fülle ausgewählter Artikel über Vogelschutz aus den Federn erster deutscher Autoren. Moewes, Thienemann, Klose, Hennicke, Lucanus, Heinroth, um nur einige dieser Namen zu nennen, vereinigen sich mit vielen andern, um das Gebiet des Vogelschutzes ziemlich erschöpfend zu behandeln. Unter den Abbildungen sind die meisten geradezu erstklassige Photos. Als Einführung bringt das Jahrbuch ein Bild und einen kurzen Lebensabriß der verdienten 1. Vorsitzenden des Bundes für Vogelschutz, Frau L. Hähnle.

M. Jaedicke: Naturschutzbriefe. (Preis geb. 3 M.) Neudamm 1927 (Verl. J. Neumann). Das von W. Schoenichen eingeführte und mit sehr hübschen Bildern geschmückte Buch verwirklicht einen sehr glücklichen Gedanken. Es vereinigt eine Fülle von Gedichten, Aussprüchen, Teilen aus Erzählungen u. dgl. von frühester Zeit bis in die Gegenwart, die sich mit dem Schutz der Natur mehr oder weniger deutlich beschäftigen. Zahlreiche Wahrworte treten uns ent-

gegen, deren Beherzigung mehr als dringend ist. Das Buch können wir für erbauliche Abende in geselligen und besonders Wandervereinigungen wärmstens empfehlen.

G. Hausendorff: Deutsche Waldbewirtschaftung, ein Rückblick und Ausblick. (9 Abb., Preis M. 4.80). Berlin 1927 (Verlag Jul. Springer). Das Buch, dem die physiologischen Untersuchungsergebnisse von G. Goerz und W. Venade angeschlossen sind, ist zwar ein rein forstwirtschaftliches Buch, nichtsdestoweniger aber von uns Naturschützer sehr zu begrüßen. Es ist dem Dauerkaldbge- danken und insbesondere der Umstellung des Betriebes von der Kahlschlag- zur Dauerkaldbwirtschaft gewidmet. Da es auf praktischen Erfahrungen ausgedehnten Maßes fußt, ist es für jeden Waldbesitzer und Forstmann von grundlegender Bedeutung und möge ja nicht anzuschaffen übersehen werden.

K. Escherich: Neuzeitliche Bekämpfung tierischer Schädlinge. Preis M. 1.80. Berlin 1927 (Verlag Jul. Springer). Das Heft bringt eine Besprechung sämtlicher Methoden der Schädlingbekämpfung, insbesondere in Bezug auf die Kaldbeschädlinge. Darunter auch die modernste Art, die Flugzeugbekämpfung mit Arsenpräparaten. Der Standpunkt des Verfassers ist rein forstwirtschaftlich.

Bh. Reclam's Verlag (Leipzig, Inselstr. 22/24) bringt wieder etliche schöne Neuererscheinungen, die auch in der Aufmachung und im Druck gediegen sind. Darunter M. Steinhilber: Beethoven (geb. M. 1.20), J. Verste: Lichtenbergs Idyll (M. 0.80), eine zarte Liebesgeschichte und die kraftvolle Seemannsgeschichte „Ein Überlebender“ von Griepentkerl (M. 0.80). Die Bändchen sind so die rechte Reiselektüre, klein und nett außen und spannend und gediegen innen.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde, H. 2 und 3 (jährl. 12 Hefte und 4 Buchbeilagen), Preis vierteljährl. M. 1.80. Stuttgart (Pfigerstr. 5). Die beiden Hefte bringen eine Reihe von gediegenen Aufsätzen und kleinen Notizen.

Wenn der Mond am Tage schiene

so würden Tier und Pflanze verkümmern. Ähnlich ergeht es dem menschlichen Körper, der statt des nährstoffreichen Simonsbrotes ein kraftloses Weißgebäck genießt, dem die wertvollsten Teile des Getreides fehlen. Sehr bequem und appetitlich: Simonsbrot in Scheiben (Staniolpackung).
Erhältlich in den besseren Feinkosthandlungen, wo nicht direkt, Simonsbrotfabrik Wien-Ragnan 66. Tägl. Versand. Export.

Die Hauptartikel bewegen sich allerdings mehr auf theoretischen und heimatfernen Gebieten, sind aber durchaus interessant und wissenschaftlich auf der Höhe. Die Buchbeigabe ist für uns von besonderem aktuellem Interesse. Es ist eine Arbeit Floerides, „Musterbende Tiere“. Der Autor führt uns (auch in hübschen Abbildungen) Wiber, Mörz, Luchs und Uhu, diese vier aber gründlich mit sehr interessanten Einzelheiten über Lebensweise und letztes Vorkommen vor.

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstdrucke werden nach festem Seitensatz bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schleginger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927_5](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther, Reiser Othmar, Schulz-Döpfner Gustav

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 74-76](#)